



Nach zu kommen. Aber auch der Hilfe der „Christen“ hatten sich die Unternehmer versichert. Kurz vor der Aussprechung der Brauereiarbeiter wurde der große Verarbeiterstreik beendet.

Die 1 1/2 und 2 Jahre in Oberwalde beschäftigt waren, sind Ende letzter und Anfang dieser Woche aus der Arbeit heraus nach Freiburg i. B. als Streikbrecher gefahren.

Das Reisegeld erhielten sie von der Brauerei. Wer hat noch weiter Lust, dieser gelben Organisation anzugehören?

Ergebnis der Abstimmung zur Frage der Verschmelzung mit dem Mühlenarbeiterverband.

Das Reisegeld erhielten sie von der Brauerei. Wer hat noch weiter Lust, dieser gelben Organisation anzugehören?

Ergebnis der Abstimmung zur Frage der Verschmelzung mit dem Mühlenarbeiterverband.

Table with 4 columns: Kreis, Abstimmende, Ja, Nein. Lists various regions like Aachen, Köln, Bonn, etc., with their respective voting counts.

Summe Ja: 17490, Summe Nein: 11885, Summe gegen: 6477, Summe unglücklich: 150.

Zum Verbandstag.

Zum diesjährigen Verbandstag wird es notwendig sein, und neuerdings die Frage vorzulegen, ob nicht § 7 des Statuts einer Revision zu unterziehen ist.

Table showing contribution rates: 18 M., 30 Pf. pro Woche; 24 M., 45 Pf.; 30 M., 60 Pf. etc.

Die Unterstufungsbeiträge müssen mit den Beitragsklassen in Einklang gebracht werden.

Als selbstverständlich ist anzunehmen, daß die Unterstufungen die jetzige Höhe prozentual nicht übersteigen dürfen, denn durch den ewigen Ausbau bzw. Neuschaffung von Unterstufungseinrichtungen gleichen die Gewerkschaften mehr Unterstufungsvereinen wie Kampfesorganisationen, was sie eigentlich sein müssen.

Kollegen, denken Sie bei diesem Antrage, wenn er zur Abstimmung gelangt, daran, daß er geeignet ist, auf der einen Seite die Agitation zu erleichtern, auf der anderen Seite die Finanzen des Verbandes günstiger zu gestalten.

Zum Tarifabschluss in Potsdam.

Mit den Potsdamer Brauereien ist Anfang Februar ein Tarifvertrag zustande gekommen, der für das Fahrpersonal, das so verschieden entlohnt wurde, eine allgemeine Regelung der Löhne brachte und für die inneren Betriebsarbeiter eine Lohnerhöhung von 2 M. pro Woche unter Wegfall der bisherigen niedrigen Lohnstaffel.

Der Gang der Lohnbewegung in Potsdam ist kurz folgender: Als der am 31. Dezember 1908 ablaufende Tarif kündigt und die neuen Forderungen am 26. Oktober 1908 unterzeichnet worden waren, machte uns der Syndikus im Auftrag des Vereins der Brauereien den Vorschlag, in Anbetracht der schlechten Verhältnisse und der drohenden Brauereierhöhung den Vertrag auf ein Jahr zu verlängern.

Da durch die Verzögerung der Brauereierhöhung Verhandlungen vor dem 1. August nicht stattfinden konnten, wurde unterdessen der Tarif zum 1. Oktober kündigt. Nach mehrmaligen Verhandlungen wurde wohl ein Einverständnis über die Löhne des Fahrpersonals erzielt, für die übrigen Arbeitnehmer wollten aber die Brauereien nur 1 M. pro Woche zulegen.

Die Verhandlungen, die nunmehr mit der Vereinsbrauerei in Potsdam fortgeführt wurden, führten am 16. Dezember 1909 zu einem Tarifabschluss, wovon uns am 26. Januar 1910 ein Schreiben seitens des Syndikus der Brauereien zuging, in welchem er uns erbat, die Verhandlungen fortzusetzen, da Aussicht vorhanden sei, auf Grund unserer Vorschläge vom 22. November 1909 zu einem Vertragsabschluss zu kommen.

Die Verhandlungen, die nunmehr mit der Vereinsbrauerei in Potsdam fortgeführt wurden, führten am 16. Dezember 1909 zu einem Tarifabschluss, wovon uns am 26. Januar 1910 ein Schreiben seitens des Syndikus der Brauereien zuging, in welchem er uns erbat, die Verhandlungen fortzusetzen, da Aussicht vorhanden sei, auf Grund unserer Vorschläge vom 22. November 1909 zu einem Vertragsabschluss zu kommen.

Der Bund deutscher Brauereigenossen als Institut für Streikbrechervermittlungen.

Die Idee in Nr. 6 über ein Institut für Streikbrechervermittlungen ist ein Versuch, die allgemeine Bewegung der Streikbrechervermittlung in den Bund zu bringen. Das Schöffengericht Düsseldorf sprach den Kollegen in der Verhandlung am 22. Januar frei und legte Siegert sämtliche Kosten an.



